

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG

WIDERSTAND UND ÜBERMUT SCHWEIZER SCHRIFTSTELLERINNEN DER 1970ER-JAHRE Von Nadia Brügger und Valerie-Katharina Meyer

In den 1970er-Jahren nahm die literarische Produktion von Frauen in der Schweiz rasant zu. Autorinnen vernetzten sich untereinander und stiessen gesellschaftliche Diskussionen an, die bis heute relevant sind. Sie machten lange Verschwiegene zum Thema, erprobten neue Schreibweisen oder gründeten eigene Verlage. Warum kennt man so viele von ihnen heute nicht mehr? Das haben sich die beiden Germanistinnen Nadia Brügger und Valerie-Katharina Meyer gefragt. In den Archiven liegt viel Material, das darauf wartet, geborgen zu werden. Die Autorinnen haben einen Teil davon erforscht und legen mit «Widerstand und Übermut» ein Buch gegen das Vergessen bedeutender Schweizer Schriftstellerinnen und ihrer Werke vor. Die Texte schreibender Frauen der 1970er-Jahre sind oft experimentell und von hoher literarischer Qualität. Sie haben viele der Debatten, die von Feministinnen, Literaturwissenschaftlerinnen oder Autorinnen heute geführt werden, vorweggenommen.

Zu ihnen gehören etwa Hanna Johansen, Claudia Storz, Erica Pedretti, Fleur Jaeggy oder Erika Burkart. Eine wichtige Rolle spielte die Verlegerin Ruth Mayer, die mit ihrem Verlag Edition R+F einen Ort schuf, wo Texte von Frauen publiziert werden konnten.

Nadia Brügger und *Valerie-Katharina Meyer* sind promovierte Literaturwissenschaftlerinnen, Autorinnen und Literaturvermittlerinnen. Nadia Brügger lebt in Zürich, Valerie-Katharina Meyer in Basel.

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (ab Anfang März) auf Wunsch.

Buchvernissagen: 13. März, 19.00 Uhr, Karl der Grosse, Zürich sowie 3. April, 19 Uhr, Literaturhaus Basel.

Widerstand und Übermut
Schweizer Schriftstellerinnen der 1970er-Jahre
Nadia Brügger, Valerie-Katharina Meyer
240 Seiten, sw und farbige Abbildungen
Fr. 36.-, € 36.-
ISBN 978-3-03919-632-6
E-Book 978-3-03919-689-0